

in ihr Ruhe-Bettlein begleitet hätten. M. Pauli Keckii Abdankf.

9. M. Johannes Siglicius, Diaconus zu Halla in Sachsen/welcher im 80. Jahr seines Alters Anno 1617. den 21. Jan. verstorben/ist den 24. Jan. in die Kirche zu St. Moritz für seinen Beichtstuhl begraben worden. Es ist denckwürdig/schreibet M. Elias Andreae in der Leichpredigt / daß von E. E. Hochw. Rath/wie auch von den Herrn Kirch-Vätern und Aeltmännern dem wohlverdienten Seniori, M. Siglitzem eine Grabstädte und Ruhebettlein in der Kirchen zu St. Moritz/(welches sonst dieses Orts gar ungebräuchlich) vergönnet worden/und zwar für seinen Beichtstuhl/zum Zeugniß/daß er auff die Lehre und Bekänntniß gestorben sey/welche er allda seinen gewesene Beicht-Kindern jung und alt eingepflanzet hat / daß er von derselben an jenem Tage Rechenschaft geben wolle dem obersten Hirten der Seelen / dem Sohn Gottes : Daß er an jenem Tage das Wort reden wolle/ und zwar zur ewigen Freude und Seligkeit denen/so er die Sünde an Christus statt vergeben hat: Diejenigen aber zum schrecklichen Gericht anklagen wolle / denen er sie als Unbußfertigen behalten. Schubart. Catech. Lust in Append. p. 1296.

Das